Schwinn auf der Interzum 2023: Zeigen, was „made in Europe“ möglich ist

Auf der internationalen Messe für die Zulieferer der Möbelindustrie und des Innenausbaus vom 9. bis 12. Mai 2023 in Köln will die KSB GmbH Klügel Schwinn Beschläge, Heppenheim, vor allem zwei Botschaften vermitteln: Zierbeschläge der in über 90 Jahren gewachsenen Marke Schwinn entstehen noch immer in eigener Produktionsstätte mitten in Europa. Die Transportwege sind kurz, zahlreiche Werkzeuge für bewährte Artikel vorhanden. Zudem findet die Küchen-, Bad- und Wohnmöbelindustrie in dem Traditionsunternehmen einen zuverlässigen Partner für die Neuentwicklung individueller und zunehmend nachhaltiger Beschlaglösungen.

„Made in Europe – made by Schwinn” lautet das Motto auf dem Stand E030 in Halle 7.1. Hier gewährt der Hersteller seinen Besuchern Einblicke in den modernen Produktionsprozess in Krakau. Von der Entwicklung über den Werkzeugbau und die Produktion bis hin zur umweltschonenden Oberflächenveredelung und Montage bietet Schwinn alles aus einer Hand und agiert damit zunehmend unabhängiger von Asien. Dieses Potenzial will das Team um die Inhaber Jens Klügel und Sven Schwinn zur Interzum zum Anlass nehmen, um über die Möglichkeiten zu sprechen, die sich Kunden bei Möbelgriffen, -knöpfen, -füßen, Haken, anderen Möbelaccessoires oder auch bei kompletten Produktfamilien in durchgängigem Design eröffnen.

Abkehr von galvanischen Oberflächen

Dunkle Schwarz- und Anthrazittöne, dazu kontrastierendes Mattweiß sowie Goldbronze gebürstet stehen als aktuelle Trendfarben zur Interzum bei Schwinn im Fokus. Dennoch: Farbvielfalt ist Trumpf und lässt sich dank moderner Anlagen ausschließlich für die Nasslackierung und Pulverbeschichtung individuell nach Kundenanforderung umsetzen.

Im Spektrum der Farben präsentieren sich gleich mehrere neue Grifffamilien. Die Zamak- und Alugriffe decken für einen breiten Einsatz am Möbel ein großes Raster an Bohrmaßen ab.

Re-Design und Familiendenken bei Stangengriffen

Einen Ansatz zur Ressourcenschonung verfolgt Schwinn mit seinen längenunabhängigen Stangengriffen. Dazu unterzieht der Hersteller Profile und Sockel, deren Form derzeit eine Renaissance erleben, einem Re-Design. Einer der Stangengriffe vervollständigt zudem eine neue Produktfamilie aus Haken, Garderobe und Knöpfen.

In einem laufenden Prozess aktualisiert Schwinn Kataloge und Verkaufsunterlagen. Mit Blick auf den für das Unternehmen wichtigen Interzum-Auftritt wird ein Großteil der produktgruppenbezogenen Broschüren zur Messe verfügbar sein und Kunden Schwarz auf Weiß verdeutlichen, welche Vorteile sich für sie mit dem Slogan „Made in Europe – made by Schwinn“ verbinden.



Bildtext: Parallel zu Schwarz setzt sich der Trend zu Gold weiter fort. Viele Einrichtungsstile – edles Schwarz, cleanes Weiß oder natürliches Holz – lassen sich damit kombinieren. Der Ton „Goldbronze“ erlebt dabei zurzeit ein Revival, auch in Verbindung mit fein gebürsteten Oberflächen. Foto: Schwinn

PR-Kontakt: bic.PR | Bianca Schmand-Hannemann | Telefon: +49 5246 827 990-0 | E-Mail: Bianca.Hannemann@bic-pr.de